



Möggers Aktuell

Ausgabe 04 - 2013

www.moeggers.at



Ärztebereitschaftsdienst Leiblachtal Aug Sept

Samstag	3 Aug 2013	Dr. Trplan
Sonntag	4 Aug 2013	Dr. Fröis
Samstag	10 Aug 2013	Dr. Michler
Sonntag	11 Aug 2013	Dr. Trplan
Mittwoch	14 Aug 2013 ab 19.00 Uhr	Dr. Trplan
Donnerstag	15 Aug 2013 Maria Himmelfahrt	Dr. Trplan
Samstag	17 Aug 2013	Dr. Hörburger
Sonntag	18 Aug 2013	Dr. Fröis
Samstag	24 Aug 2013	Dr. Michler
Sonntag	25 Aug 2013	Dr. Anwander
Samstag	31 Aug 2013	Dr. Bannmüller
Sonntag	1 Sep 2013	Dr. Trplan
Samstag	7 Sep 2013	Dr. Anwander
Sonntag	8 Sep 2013	Dr. Trplan
Samstag	14 Sep 2013	Dr. Bannmüller
Sonntag	15 Sep 2013	Dr. Fröis
Samstag	21 Sep 2013	Dr. Michler
Sonntag	22 Sep 2013	Dr. Hörburger
Samstag	28 Sep 2013	Dr. Fröis
Sonntag	29 Sep 2013	Dr. Anwander

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch	05574/47745
Dr. Bannmüller	05573/82600
Dr. Fröis	05573/83747 oder privat 84570
Dr. Hörburger	05574/47565
Dr. Michler	05574/44300 oder privat 46560
Dr. Trplan	05573/85555

Ordinationsadressen:

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911	Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912	Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912	Hörbranz
Dr. Hörburger Claus	Bahnhofstraße 10	6911	Lochau
Dr. Michler Reinhard	Alberlochstraße 27	6911	Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912	Hörbranz

Leiblachtaler Umweltwoche – Biotop- exkursion Möggers-Stadels

Anlässlich der am **Sonntag, 9. Juni 2013** im Rahmen der Leiblachtaler Umweltwoche abgehaltenen Biotopexkursion in Möggers-Stadels entschlossen wir uns spontan zu einer anschließenden Bewirtung zugunsten von Hochwassergeschädigten.

Dank der großartigen Unterstützung und der Teilnahme an dieser Veranstaltung sowie einer anonymen Einzelspende eines Bürgers aus Lochau und der großzügigen Aufrundung seitens der Gemeindebediensteten von Möggers war es möglich, auf ein Spendenkonto der Gemeinde Kössen in Tirol

€ 500,-

zu überweisen. Somit kann eine schwer geschädigte Bauernfamilie ein neues Elektrogerät kaufen.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an:

- Die Grundbesitzerfamilien: Ulrich und Brigitte Wucher sowie Josef und Maria Eller
- Frau DI Rosemarie Zöhrer für die interessante Führung durch die Moore von Stadels
- Den Bäckerinnen Brigitte und Sonja Wucher, Maria Eller (Stadels), Maria Heidegger (Sättels), Daniela Gmeiner und einen Kuchen bekamen wir dankenswerterweise vom Kinderflohmarktteam
- Familie Ulrich, Brigitte, Florian, Josef und Irma Wucher, dass wir bei Ihnen zu Gast sein durften
- Allen TeilnehmerInnen und SpenderInnen
- Allen Helfern und Helferinnen

Elvira Gmeiner für das Organisationsteam

**Pfarre St. Ulrich****Möggers**www.pfarre-moegggers.info

Kirchliche Termine:

Fr. 2.08.13 Trauung von auswärtigem Brautpaar um 15.30 Uhr

Mi. 15.08.13 Maria Himmelfahrt: 9.15 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe

Mo. 9.09.13 Schulgottesdienst um 8.00 Uhr

So. 15.09.13 Gottesdienst mit Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege.

So. 29.09.13 Erntedankgottesdienst

wöchentlich:

Mittwoch, 9.00 Uhr: Gebetsrunde im Pfarrheim

Sonntag, 15.00 Uhr: Ulrichs-Gebet in der Ulrichs-Kapelle
(bis einschließlich Oktober, bei gutem Wetter)

monatlich:

jeden 13. Abendwallfahrt im Kloster Gwigen:

ab 19.00 Uhr Rosenkranzgebet, um 20.00 Uhr Hl. Messe.

Ab Herbst 2013 Änderung:

Sonntag – Vorabendgottesdienst

nur noch am 1. Samstag des Monats

(und dann nur, wenn Vor- oder Nachmittags kein anderer Gottesdienst z. B. wegen Beerdigung ... dazukommt)

Im August und September ist keine Vorabendmesse.

- 5. Okt. 19.30 Uhr Vorabendgottesdienst
(2. Nov., Allerseelen: 9.00 Uhr Gottesdienst)
- 7. Dez. 19.30 Uhr Vorabendgottesdienst
mitgestaltet von PGR – Team und
aus dem neuen GOTTESLOB

Mariä Himmelfahrt (15. August) heißt auch „Üser Frauatag“

Eine Legende erzählt, dass die Apostel nach Marias Tod ihr Grab wieder öffneten und nur noch Blumen anstelle ihres Leichnams fanden. Darauf zurückgeführt wird der mehr als tausend Jahre alte Brauch der „Kräuterweihe“:

An diesem Tag binden die Frauen Sträuße aus Kräutern, Gemüse und Blumen und bringen sie zur „Kräuterweihe“ in die Kirche. Die geweihten Gemüse werden dann gegessen, die Kräuter und Blumen getrocknet und z. B. in den Tee gemischt.

Auch die Tiere bekommen etwas von den geweihten Sträußen. Es soll Mensch und Tier vor Krankheiten schützen, auch vor Blitz und Unwetter.

Manche streuen die getrockneten Kräuter auf den Heustock, damit ihn die Muttergottes behüte oder die Kräuter werden in Stube und Stall aufbewahrt und sollen Mensch und Vieh schützen.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

am 8. Juni 2013

Nico

der Sarah und des Christoph
Paulitsch

Herzlichen Glückwunsch!

DANK FÜR DAS FEST!

Liebe Mitglieder von Pfarre und Gemeinde aus Möggers und Scheidegg, Ihnen allen möchte ich ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für das Ulrichs - Fest am 30. 6. 2013, zum Abschluss der Renovierung der Ulrichs – Kapelle und zu meinem 40 jährigen Priesterjubiläum!

VERGELT'S GOTT

für alles Planen und Vorbereiten mit all dem Hin und Her wegen des Wetters und der doch guten Risiko – Entscheidung für den 30. 6., dann auch für den gelungenen Ablauf dieses Festes!

So konnten wir in ein beginnendes herrliches Wetter hineinfeiern und mit einer festlichen Andacht bei der Ulrichs – Kapelle abschließen: der Pfarre Scheidegg mit P. Austin Abraham als Pfarrer ein VERGELT'S GOTT für die Ansprachen, für das Beten und Singen sowie auch den engagierten „Oberstuar“!

VERGELT'S GOTT

für alles Schmücken in und an Kirche und Kapelle, für den Frühschoppen in der Turnhalle mit dem Musikverein Möggers, der auch dem Gottesdienst den bewährten musikalischen Rahmen gegeben hat!





VERGELT'S GOTT

für alle Gaben und für allen Einsatz der vielen Helfer und Helferinnen! Dies hat der Finanzierung der Ulrichs – Kapelle nochmals den nötigen Schub gegeben.

Danke auch für alle Gaben zugunsten der Flutopfer!

VERGELT'S GOTT

für alle überraschenden Ehren und Gaben zu meinem Jubiläum durch Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Waldpädagogikverein und unseren Bürgermeister Georg Bantel an der Spitze!

MÖGEN DIESE EHREN WIE EIN SANFTER BUMERANG ZU IHNEN ZURÜCKKEHREN UND SCHLISSLICH BEIM HERRGOTT LANDEIN, DER UNS ALLEN DIE EHRE GIBT, MITEINANDER IM GLAUBEN VOR IHM STEHEN ZU DÜRFEN!

„GRENZENLOS“ war alles Miteinander von Möggers und Scheidegg, und viele haben alles gegeben, dass so ein Fest (wieder) möglich war!

VERGELT'S GOTT

auch im Namen meiner Geschwister, die sich hier wohlgeföhlt haben!

Ihr P. Bernhard Rehm SDS

Gedanken zum Erntedanksonntag

von Pfarrer Roland Trentinaglia

„Danke für das Brot“, sagte Markus zur Verkäuferin. „Danke nicht mir“, sagte die Verkäuferin, „ich habe das Brot nur aufbewahrt, bis du es gekauft hast. Du musst dem danken, der mir das Brot gebracht hat.“ Darum sagte Markus „Danke“ dem Lieferanten. Dieser meinte: „Das Brot habe ich nur in meinem Auto zum Geschäft gebracht. Danke dem, der es gebacken hat.“ Darum sagte Markus „Danke“ dem Bäcker. „Du musst mir dafür nicht danken“, war seine spontane Antwort. „Du musst dem danken, der mir das Mehl gegeben hat.“ Darum sagte Markus „Danke“ dem Müller. „Nein, danke dem Bauern, der mir die Körner zum Mahlen gebracht hat!“ Darum sagte Markus dem Bauern Dank. Doch dieser antwortete: „Das Korn habe ich bloß ausgesät. Danke dem, der es wachsen und reifen ließ!“

Darum sagte Markus „Danke“ zu Gott und sprach: „Danke, Gott, für die Erde, den Regen, die Sonne und für den Samen, der wächst, und für den Bauern. Danke Gott, dass du den Menschen dabei hilfst, Nahrung zu finden. Danke für die Spediteure und den Müller. Danke Gott für die Lieferanten und die Bäcker und die Verkäuferin. Danke, Gott, für das tägliche Brot!“

Überlegungen

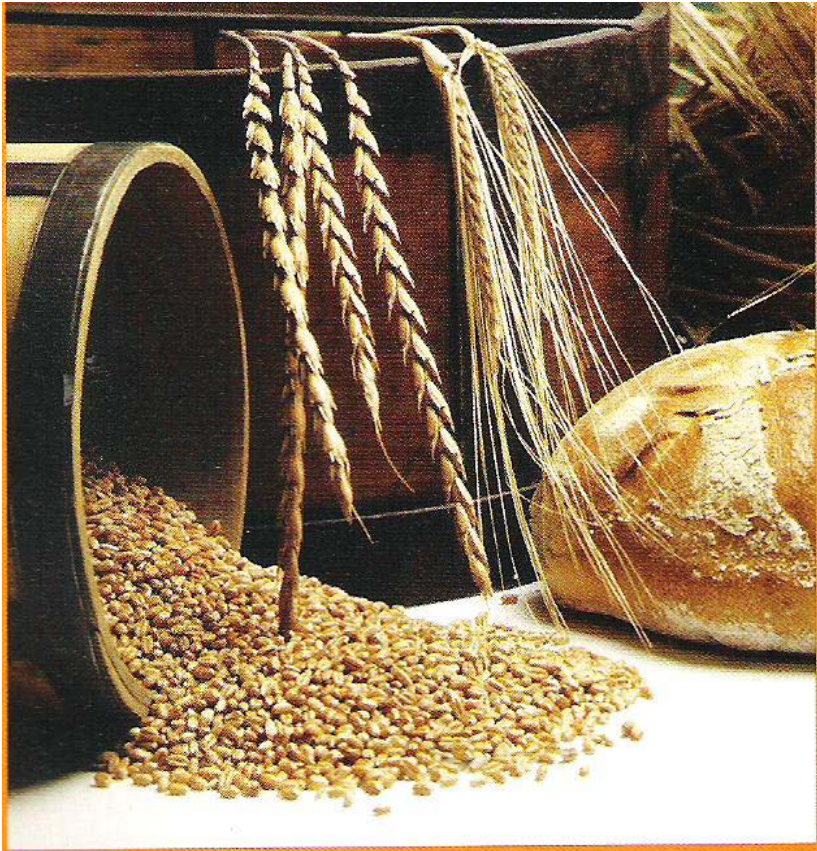
Manchmal ist es gut, innezuhalten und darüber nachzusinnen, was und wer unser Leben geglückt und reich macht. Deshalb ist das Erntedankfest ein fester Bestandteil im Ablauf des Jahreskreises. In dieser Überlegung, so denke ich, kommen viele Dinge zusammen:

- > danke, dass ich lebe
- > danke, dass ich ein Dach über dem Kopf, Essen und Trinken habe
- > danke, dass ich nicht in materieller Armut lebe und in einem demokratischen Staat und in Frieden aufwachsen darf
- > danke, dass ich geliebt werde und andere lieben darf
- > danke, dass ich (halbwegs) gesund bin
- > danke, dass ich an Gott glauben kann

Erntedank ist aber auch immer damit verbunden, was ich selbst so während eines ganzen Jahres „ausgesät“ habe an Lebendigkeit, Freundschaft, Liebe, Vergebung; an Glaube und Hoffnung. Vordergründig mögen „Früchte“ und alles das, was mit „Essen“ zu tun hat, unser Denken gefangen nehmen. Weitergedacht aber sind es viele Mitmenschen und Gott selbst, die unseren

Dank verdienen. Wie würde allein unsere ganz kleine Umwelt aussehen, wenn uns bewusst würde, wie sehr wir voneinander leben und dafür auch Dank sagen können? Ich bin mir sicher, dass wir dann mehr Menschen mit einem Lächeln auf dem Gesicht treffen würden. Ich bin mir sicher, dass wir uns selbst alle besser fühlen würden, weil wir nicht in erster Linie das sehen, „was uns fehlt“, sondern das wahrnehmen, was wir haben! Ich bin mir sicher, dass wir miteinander und auch mit Gott eine engere Gemeinschaft haben würden und ich bin mir zudem noch ganz sicher:

Es schadet nicht, dieses einmal auszuprobieren – vielleicht ganz bewusst am Erntedanksonntag!



Die Geschichte des Conte

Es lebte einmal ein Graf, der wurde sehr, sehr alt, weil er ein Lebensgenießer par excellence war. Er verließ niemals das Haus, ohne eine Hand voll Bohnen einzustecken.

Er tat das, um die schönen Momente des Tages bewusst wahrzunehmen und sie besser zählen zu können. Für jede positive Kleinigkeit, die er tagsüber erlebte – zum Beispiel einen fröhlichen Plausch auf der Straße, das Lachen einer Frau, ein Glas guten Weines – für alles, was die Sinne erfreut, ließ er eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern.

Abends saß er zu Hause und zählte die Bohnen aus der linken Tasche, er zelebrierte diese Minuten förmlich. So führte er sich vor Augen, wie viel Schönes ihm an diesem Tag widerfahren war, und freute sich. Sogar wenn er bloß eine Bohne zählte, war der Tag gelungen – es hatte sich zu leben gelohnt.

Vielleicht ist diese Geschichte eine Anregung, sich am Abend nochmals schöne, positive Erlebnisse in Erinnerung zu rufen: ein gutes Wort, eine Blumenwiese, eine gelungene Arbeit ... und dankbar den Tag zu beschließen.

**Das wünscht euch das
Blättle - Team der
Pfarre:**

**Silvia, Gerda, Elisabeth
und Christa!**



Neue Angebote der Musikschule Leiblachtal

Im vergangenen Schuljahr wurde der Elementare Musikpädagogikbereich an der MSL mit **Eltern-Kind-Gruppen** erweitert. In diesem Bereich bieten wir schon ab ca. 1,5 Jahren ein spezielles pädagogisches Konzept an, das von den Kindern und deren Eltern sehr gut angenommen wird.



Die bewährte **Musikalische Früherziehung** (4-6 Jahre) bietet

Kindergartenkindern einen MUSIK-SPIEL-RAUM. Ganzheitlich kann das Kind in der Gruppe musikalische Bereiche für sich entdecken. Aktionsbereiche sind:

Singen, gemeinsames Musizieren mit elementaren Instrumenten, Bewegung und Tanz, rhythmische und melodische Schulung, Musik hören und Instrumenteninformation.



Die **Musikalische Grundausbildung** für Kinder zwischen 5-7 Jahre legt die Basis für den Instrumentalunterricht. Die Inhalte sind z.T. analog zur Musikalischen Früherziehung, jedoch sind diese auf ein Jahr verdichtet und werden durch neue

Inhalte ergänzt. Fächerübergreifende Projektarbeit, erste Hinführung zur Musiklehre, ein „Instrumentenkarussell“ erleben ... sind mögliche Inhalte.

Ebenfalls neu waren die **„rhythm & drum kids“ (Djembekurs)**, die in Lochau ihren Unterricht hatten. Mit der Djembe - eine Trommel aus Afrika – spielten die



„kids“ bereits coole Trommelrhythmen und hatten viel Spaß bei der Gestaltung der gruppendynamischen Trommelstücke und Lieder.

Die Tanzklassen erfuhren wieder neuen Schwung, der sich enorm auf die Neuanmeldungen auswirkte. Neben dem traditionellen Ballettunterricht (4-6 Jahre),

wo die Kinder auf spielerische Weise die Techniken der verschiedenen Tanzstile kennenlernen –

über das **Ballett-Jazztanz** Angebot für 6-8 jährige, wo die Grundbegriffe des klassischen Balletts und des Jazz-Dance vermittelt werden –

bis zu den 9-12 jährigen „Teenies“ die schon in Techniken der verschiedenen Tanzstile heimisch fühlen.

NEU im Tanzangebot:

Das **klassische Ballett** in der Unter- und Oberstufe **Musical- und Jazztanz** – lasst euch in diese Welt entführen **Steptanz** für Kinder und Erwachsene – Fred Astair & G. Rodgers





Die SchülerInnen der Musikschule Leiblachtal haben heuer beim Landes- und Bundeswettbewerb wieder ein traumhaftes Ergebnis für die Musikschule Leiblachtal erspielt!

Beim Landeswettbewerb wurden ALLE teilnehmenden Ensembles und Solisten mit einem ERSTEN Platz ausgezeichnet. Drei von ihnen (ab der 1. Wertungsgruppe) erhielten so eine hohe Punktezahl, dass sie zum Bundeswettbewerb weitergeleitet wurden! Beim Bundeswettbewerb erreichten ALLE Teilnehmer einen 2. Platz!

Alle TeilnehmerInnen und deren LehrerInnen wurden beim Muttertagskonzert und beim Schlusskonzert der MSL vom Obmann, dem Direktor und vom Freundeskreis der MSL bedankt und mit einer Reise ins Deutsche Museum München belohnt.

Im nächsten Schuljahr werden wiederum alle Fächer wie bisher angeboten. Die Neuerungen in diesem Schuljahr waren die Mutter-Kind-Gruppen (ab 1,5 Jahren) und die Trommelgruppe. Die Ballettgruppe hat sich wiederum fast verdoppelt!

Über 30 SchülerInnen bestanden die praktischen und die Theorie-Prüfungen der Junior-, Unterstufen-, Mittelstufe. Eine landesweite Einzigartigkeit war heuer gegeben, dass von einer Schule, einer Gemeinde, eines Musikvereines (Hörbranz) FÜNF Prüflinge die Leistungsabzeichenprüfung in GOLD abgelegt haben.

Das Team der Musikschule Leiblachtal bedankt sich beim Träger (den Gemeinden des Leiblachtals), dem Freundeskreis und den Eltern für die Unterstützung!

Manfred Heil, Leiter



Jungmusikausflug



Am Freitag den 5. Juli 2013 machten wir uns gemeinsam mit unseren Jungmusikanten auf den Weg nach Scheidegg. Um das fleißige Proben und das Engagement der Jungmusikanten zu belohnen, ging es in die Kletterhalle beim Kässtadl. Ausgerüstet mit Klettergurten und viel Motivation wurden dann die Höhen der Kletterhalle erprobt und erstiegen. Die Schnupperstunde im Klettern wurde von unseren Jungmusikanten voll ausgenutzt und es war ersichtlich, dass die Kondition nirgends fehlt. Musik und Sport stehen also im engen Zusammenhang! ☺ Nach eineinhalb Stunden Klettern war der Hunger groß. Anschließend ließen wir den Nachmittag im Kässtadel mit Schnitzel und Kässpätzle ausklingen.

In diesem Zuge möchten wir uns bei allen fleißigen Jungmusikanten für das fleißige Proben und das Besuchen der Musikschule bedanken. Euer Einsatz ist für unseren Verein sehr wichtig, und wir freuen uns schon wenn ihr in unseren Reihen sitzt!



Jungmusiklager in Riefensberg

Die Freude ist groß wenn es wieder heißt:

„Es ist Jungmusikanten-Ferienlagerzeit“

Die vorletzte Ferienwoche wird daher von allen Jungmusikanten aus Möggers, Lochau, Hohenweiler und Eichenberg schon lange im Voraus frei gehalten um beim Musiklager dabei sein zu können.

Geprobt wird von Sonntag 25.8.2013 bis Freitag 30.8.2013 in Riefensberg. Neben intensiven Proben gibt es auch ein unterhaltsames Freizeitprogramm.

Die Ergebnisse dieser intensiven Probenzeit können dann am Samstag 31.8.2013 um 16.00 Uhr in der Turnhalle in Möggers bestaunt werden.

Wir laden euch daher alle recht Herzlich ein und freuen uns auf eine volle Turnhalle!

MUSIKVEREIN LOCHAU
6911 Lochau am Bodensee

MUSIKVEREIN MÖGGER
6900 Möggers

MUSIKVEREIN HOHENWEILER
6914 Hohenweiler

MUSIKVEREIN EICHENBERG
6911 Eichenberg

EINLADUNG

Am 31. August findet unser alljährliches **Abschlusskonzert des Musikantenferienlagers** statt. Dieses Mal unter dem Motto „Musicals“.

Wir haben wieder keine Mühen gescheut, um ein tolles Konzert auf die Beine zu stellen.

Sehr gerne präsentieren wir euch unser Können und das Ergebnis einer musikalischen und unterhaltsamen Woche.

Wann: **Samstag 31. August, 16.00 Uhr**

Wo: **Turnhalle Möggers**

Auf euer Kommen freut sich die Jugend der Musikvereine Lochau,
Möggers, Hohenweiler und Eichenberg!



Militärmusik Vorarlberg

zu Gast in der Volksschule Möggers

Auch dieses Jahr haben wir es wieder geschafft und konnten eine Abordnung der Militärmusik Vorarlberg nach Möggers gewinnen. Am Montag 3. Juni wurde die Turnhalle mit Klängen der Militärmusik ausgefüllt. Nicht nur die Musikanten selber präsentierten ihr Können, sondern auch unsere fleißigen Jungmusikanten präsentierten ihr Können der gesamten Volksschule. Die Kinder durften mitsingen, mit klatschen, mit marschieren und Instrumente selbst ausprobieren.

Wir vom Musikverein Möggers, freuen uns sehr, wenn dem einen oder anderen ein Instrument zugesagt hat. Bei offenen Fragen steht euch unsere Jugendreferentin Simone Jäger (0664/4578034) gerne zur Verfügung!



Wann - Was - Wo - Wer

Aug 2013

- Sa. 24.08. Motocross Möggers
 So. 25.08. Motocross Möggers
 Sa. 31.08. Fesslerhof Eichenberg
 Zeltfest mit den
 „Jungen Mölltalern“

Sept 2013

- So. 01.09 Fesslerhof Eichenberg
 Frühschoppen mit den
 „Fidelen Mölltalern“
 Mo. 09.09. 08.00 Uhr
 Schulgottesdienst
 So. 15.09. Kriegergottesdienst
 So. 29.09. Erntedankgottesdienst
 So. 29.09. Nationalratswahl

Weitere Termine 2013

- Sa. 05.10. Feuerwehrausflug
 Sa. 19.10. 20 Jahre Heimatbühne
 „Der Bräutigam meiner
 Frau“ Premiere
 Fr. 25.10. Aufführung Heimatbühne
 Sa. 26.10. Aufführung Heimatbühne
 So. 27.10. Aufführung Heimatbühne
 14.00 Uhr Nachmittag
 Do. 31.10. Aufführung Heimatbühne
 Sa. 02.11. Aufführung Heimatbühne

Achtung Dieselbestellung!

So schnell wie möglich bei
 Erich Eller. Tel.: 84247

Mailadressen

Für Mitteilungen wie Straßensperren, Umleitungen, kurzfristige Veranstaltungen usw. wäre es vorteilhaft, wenn wir möglichst von jedem Haushalt in Möggers eine Mailadresse hätten. Einige fehlen uns noch. Wir bitten um Bekanntgabe an das Gemeindeamt Möggers.

Senden Sie einfach ein Mail an: gemeinde@moegggers.at.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGERS AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.09.2013 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
 Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
 Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz